

Bienenglück im Schlosspark

Das Fürstliche Gartenfest Schloss Wolfsgarten

6.–8. September 2019

Sonderthema: „Wo Hummeln sich tummeln“

Wo Hummeln sich tummeln? Ab sofort in den Gärten der Besucher des Fürstlichen Gartenfestes Schloss Wolfsgarten. Denn vom 6. bis 8. September konnten in Langen mitten im Rhein-Main-Gebiet rund 18.000 Besucher insektenfreundlichen Pflanzen kaufen und sich beraten lassen, wie sich die Artenvielfalt im heimischen Grün fördern lässt. Dabei bot der Himmel über Schloss Wolfsgarten am Freitag noch bestes Spätsommerwetter, während er sich am Samstag und Sonntag doch durchaus auch regnerisch zeigte, oder sehr gartenfreundlich – wie man es nimmt.

Mit dem Motto „Wo Hummeln sich tummeln“ griff das Team um die Schirmherrin des Fürstlichen Gartenfestes, Floria Landgräfin von Hessen, in diesem Jahr wieder ein äußerst aktuelles Thema auf, das die Aussteller und auch Besucher bestens annahm. Im Parcours „Bienenglück“ waren alle Angebote rund um das Sonderthema auf dem Gelände markiert: von Insektenhotels über bienenfreundliche Blühstreifen und Schaugärten bis hin zu Schmetterlingsoasen sowie gebastelten Erdnuss Hummeln – und natürlich bei den Gärtnern und Züchtern die Fülle an insektenfreundlichen Pflanzen.

Eine Kooperation war Veranstalter Donatus Landgraf von Hessen in diesem Jahr eine ganz besondere Freude: Zum ersten Mal war die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (SGN) auf dem Fürstlichen Gartenfest zu Gast. Bei einem Sonderthema, das sich um die Artenvielfalt dreht, darf die erste Adresse, wenn es um die Forschungsbereiche Biodiversität, Evolution und Klimawandel – und insbesondere auch Insekten – geht, natürlich nicht fehlen. Am Stand der SGN konnten die Besucher an allen Gartenfest-Tagen Spannendes entdecken: Unter Mikroskopen wurden interessante Details verschiedener Insekten sichtbar, ein Insektenmemory und ein Parcours der (G)Artenvielfalt begeisterten Klein und Groß. Und natürlich punktete die Forschungsinstitution mit viel Fachwissen: Täglich waren mehrere Wissenschaftler vor Ort und gaben Informationen, was jede und jeder in seinem Garten für die Vielfalt der Insekten tun kann – und was man lieber lassen sollte. Zu den Wissenschaftlern zählt auch Dr. Martin Wiemers, Leiter des Bereichs Ökologie am Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, der eigens aus Müncheberg angereist war und Vorträge zu den Themen Schmetterlinge und Artenrückgang hielt.

Über eine weitere Zusammenarbeit schätzte sich das Gartenfest-Team ebenfalls besonders glücklich: Passend zum Sonderthema war der Bienenzuchtverein Langen und Umgebung e. V. zusammen mit seinen BeeKids sowie der Regionalgruppe Südhessen des Vereins für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung e. V. und dem NABU Langen-Egelsbach e. V. vor Ort. Gleich mehrere Vorträge bzw. Aktionen zu Honigqualität und -kosmetik, Wildbienen und dem Anlegen von insektenfreundlichen Blühstreifen boten die Vereine. Die BeeKids, die Bienen-AG der Wilhelm-Leuschner-Schule in Egelsbach, waren zudem mit zwei Bienenvölkern vor Ort und hatten Stichschutzanzüge im Gepäck, die Interessierte anziehen durften.

Generell tummelten sich in diesem Jahr viele junge Menschen auf dem Gelände: Neben den Azubis des Garten- und Landschaftsbaus, die während der drei Veranstaltungstage an der Lehrbaustelle einen kompletten Garten unter dem Thema „Architekten für Insekten“ realisierten, fand im Rahmen des Fürstlichen Gartenfestes ein floristischer Nachwuchswettbewerb statt, veranstaltet durch den hessisch-thüringischen Landesverbands des Fachverbands Deutscher Floristen. In drei Disziplinen mussten die Auszubildenden bestehen: Gefertigt wurden Sträuße, freie Objektarbeiten sowie

Pflanzungen. Siegerin des Wettbewerbs ist Elena Bondarenko vom Blumenhaus Chrysanthem in Darmstadt.

Gewonnen haben zudem wieder viele Aussteller des Fürstlichen Gartenfestes. Denn traditionell bewerten am ersten Gartenfest-Tag Jurys die Aussteller in verschiedenen Disziplinen. Der Botanikpreis in Gold ging in diesem Jahr an die belgische Gärtnerei Graefswinning: für die Pflanze *Paeonia Lactiflora* ‚Allen Rogers‘ – „eine nach ihrem Züchter benannte Staudenpfingstrose mit kompaktem Wuchs, schöner Belaubung bis in den Herbst und halbgefüllten weißen Blüten an mehrtriebigen Spitzen“, so die Begründung der Jury. Den goldenen Pressepreis erhielt – für einen beeindruckenden insektenfreundlichen Schaugarten – die Firma Roßkopf Garten + Landschaftsbau. Alle weiteren Preisträger sind online auf der Homepage des Fürstlichen Gartenfestes zu finden – unter www.gartenfest.de/ausgezeichnete-aussteller-wolfsgarten-2019.

„Wir freuen uns sehr, dass trotz des teils regnerischen Wetters viele Besucher den Weg nach Schloss Wolfsgarten gefunden haben“, resümiert die Organisationsleiterin des Fürstlichen Gartenfestes, Anja Heil, die 13. Veranstaltung rund um Schloss Wolfsgarten und fährt fort: „Das Sonderthema war an vielen Stellen auf dem Gelände präsent und ebenso kreativ wie fachlich wertvoll umgesetzt. Nun hoffen wir, dass das Fürstliche Gartenfest die Besucher inspiriert und ermutigt hat, ihren Garten insektenfreundlich zu gestalten und der Artenvielfalt mehr Raum zu geben. Die Hummeln werden es uns danken!“

Im kommenden Jahr dreht sich das Fürstliche Gartenfest Schloss Wolfsgarten um das Gartenland Frankreich – und findet ganz zuverlässig wieder am dritten Septemberwochenende statt, vom 18. bis 20. September. Nun steht bei der Hessischen Hausstiftung allerdings erst einmal ein anderes Großereignis an: Vom 20. bis 22. September findet rund um Schloss Fasanerie bei Fulda die dritte FEINWERK-Ausgabe statt. Der Markt für echte Dinge bietet junges Design, feines Handwerk und köstliche Kulinarik sowie Live-Musik und Workshops für Kinder und Erwachsene. Weitere Infos unter www.feinwerk-markt.de